

Der Gang des Krieges.

Einmischung Frankreichs mit einem eigenen Heere unter Bernhard von Weimar (Sieg und Tod desselben).

Verbindung Frankreichs mit Schweden, Hessen und Braunschweig. Hin- und Herschwanken des Kriegsglückes.

Brandenburg sagt sich vom Bund mit dem Kaiser los.

Kurfürsten und Bayern werden zur Losfagung genötigt.

Drei Vorstöße der Franzosen (Turenne) und Schweden (Torstenson, Wrangel) nach Bayern und Osterreich.

Eroberung Prag's (Kleinseite) durch die Schweden unter Königsmark, 1648.

## II. Das Ergebnis des Krieges, der Friede.

Friede zu Osnabrück und Münster, auch westfälischer Friede genannt, 1648.

Friedensbestimmungen.

Gebietsveränderungen: Elsaß (Frankreich), Vorderpommern (Schweden), Hinterpommern (Brandenburg), Herstellung der Rheinpfalz als Kurfürstentum, Oberpfalz (Bayern).

Religionsgesetze: Religionsfreiheit aller evangelischen Reichsstände; das Jahr 1624 ist Norm für die Rückgabe und den Besitz der geistlichen Güter.

Reichsgesetze: Landeshoheit aller Reichsstände, Regierung des Reiches durch den Reichstag unter dem Vorsitz des Kaisers.

## III. Höhepunkte und Wendepunkte des Krieges.

Höhepunkte: Restitutionsedikt, Siegeszug Gustav Adolfs, Nördlingen, Eroberung Prag's.

Wendepunkte: Breitenfeld, Lützen, Nördlingen, Abfall der Kurfürsten, Eroberung Prag's.